

Für ein angenehmes und gesundes Raumklima!



Mollig warm und trotzdem Energie sparen? Das geht!

Ein gesundes Wohnklima fördert entscheidend die Behaglichkeit in den eigenen vier Wänden. Und das Klima Ihrer Wohnung können Sie selbst beeinflussen und erheblich verbessern! Wesentliche Faktoren für Wohlbefinden und Energieeinsparung sind: aktives Lüften und angemessenes Heizen.

Die Ursache

Innerhalb der Wohnung entsteht leicht eine hohe Luftfeuchtigkeit

Beim Kochen, Baden, Duschen verdunstet Wasser, das von der Luft aufgenommen wird. Sogar im Schlaf gibt eine Person bis zu einem Liter Wasser über die Atemluft und Haut ab.

Das Problem

Oftmals zu geringer Luftaustausch und große Temperaturschwankungen

Ist die Luft warm, kann sie viel Wasser aufnehmen. Sinkt die Raumtemperatur in der Nacht, wird die gespeicherte Feuchtigkeit wieder abgegeben. Dieses geschieht vorzugsweise an den kältesten Oberflächen eines Gebäudes, wie z. B. an Fensterscheiben, Fensterleibungen, Außenwänden und Decken. Diesen Kondensationsvorgang können Sie z. B. nach dem Duschen an dem beschlagenen Spiegel beobachten.

Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung!

Die Lösung

Aktives Heizen

Halten Sie die Temperatur in allen Räumen stets zwischen 18 - 20°C am Tag und in der Nacht. Auch in den kühleren Räumen sollte die Temperatur konstant bleiben und nicht niedriger als 18°C betragen. Die Türen sollten zu kühleren Räumen stets geschlossen sein.

Regelmäßiger Austausch der Raumluft

Ein Durchzug bzw. Stoßlüften von etwa 5-10 Minuten mindestens drei Mal am Tag (morgens, nachmittags und vor der Nachtruhe) ist optimal, um einen effektiven Luftaustausch zwischen innen und außen zu erzielen. Frischluft wird zugeführt, und die Luftfeuchtigkeit in den Räumen sinkt. Nach dem Duschen und Kochen ist es besonders wichtig, sofort kurz zu lüften. Die Raumluftfeuchte sollte in den Wintermonaten 50 % r. F. über einen längeren Zeitraum nicht überschreiten.